



ZEIT FÜR DRAUSSEN



3-6 Jahre



10-20 Kinder



HOBBIES



40 Minuten



Die Kinder Lernen das Konzept der Hobbys kennen.
Die Kinder teilen ihre Hobbys.
Die Kinder lernen die Bedeutung von Hobbys für unser Wohlbefinden kennen.



- Stühle oder Kissen für die Kinder zum Sitzen im Kreis
- Bilder von Außen- und Innenhobbys
- Brett
- Aufkleber.



Vorab:

Dies ist eine Aktivität in der Klasse, bei der alle Kinder aufgefordert werden, im Kreis zu sitzen. Die Sequenz kann vorbereitet werden, indem vorher die häufigsten Hobbys der Kinder erfragt werden.

Einführung:

1. Der/die Pädagog*in erzählt Dinge, die sie gerne tut (Hobbys), wenn sie Freizeit hat. Sie stellt sicher, dass sie sowohl Aktivitäten im Haus (z.B. einen guten Film ansehen, für Freunde kochen, etc.) als auch Aktivitäten im Freien (z.B. Spaziergänge im Park, Reisen, Tennisspielen, etc.) erwähnt.
2. Im Anschluss werden die Kinder eingeladen, zu teilen, was sie tun, wenn sie Freizeit haben. Jeder darf sprechen. Sie dürfen ihre Hobbys und Dinge, die sie gerne machen, mit den anderen teilen.

Durchführung:

1. Der/die Pädagog*in zeigt einige Bilder von (drinnen und draußen) Aktivitäten/Hobbys und bittet die Kinder, sie zu nennen.
2. Wenn die Kinder sie identifizieren, klebt der/die Moderierende die Bilder in zwei getrennten Listen (d.h. Außen-Zeitaktivitäten vs. Innen-Zeitaktivitäten) auf das Brett. Die Kinder werden gebeten, die Liste/zwei Listen kritisch zu überprüfen und die Unterschiede zu kommentieren. Die Kinder können zum Beispiel erkennen, dass die erste Liste aus Aktivitäten besteht, die innerhalb von Mauern stattfinden, d.h. zu Hause und im Unterricht, während die zweite Liste aus Aktivitäten besteht, die in offenen Räumen, außerhalb der Mauern stattfinden.

Reflexion:

1. Der/die Moderierende nimmt die Bilder vom Brett, mischt sie und lädt die Kinder ein „Wahr oder Falsch“ im Plenum zu spielen. Die Kinder erkennen, ob die Aussage des/der Pädagog*in wahr oder falsch ist, z.B. „Tennis ist ein Hobby im Haus“, „Stricken im Wohnzimmer ist ein Hobby im Haus“, „Mit dem Hund Gassi gehen, ist ein Hobby im Freien“, etc.
2. Der/die Moderierende mischt die Bilder der Hobbys und gibt jedem Kind ein Bild. Jedes Kind sollte die folgende Aussage machen: „Mein Hobby ist..... (basierend auf dem, was das Bild zeigt). Das ist eine Innen-/Außen-Aktivität.“
3. Zum Abschluss lädt der/die Pädagog*in die Kinder ein, zunächst die Augen zu schließen. Sie sollen sich vorstellen, dass sie sich ihrem Lieblingshobby (im Freien) widmen. Sie können dabei ihre Gefühle beschreiben. Einige nützliche Fragen können die folgenden sein:
 - a. „Wie fühlst du dich bei X?“
 - b. Wie würdest du dich fühlen, wenn dir jemand sagen würde, dass du dich nie wieder mit X beschäftigen sollst?“